



Zeichnung von Ludwig Richter.

I. Kind und Gott.

1. Von den Engeln.

Rudolf Löwenstein.

1. Nun laß dir erzählen, mein liebes Kind,
wie schön die guten Engel sind!
Sie sind so hell von Angesicht
als Erd' und Himmel im Frühlingslicht,
sie haben Augen, gar blau und klar,
und ewige Blumen im goldigen Haar,
und ihre raschen Flügelein,
die sind von silbernem Mondenschein.

Bei Tag und Nacht
schweben die Engel in solcher Pracht.

2. Nun laß dir erzählen, mein liebes Kind,
wie die Englein fliegen leis und lind!
So leis, als der Schnee vom Himmel fällt,
so leis, als der Mond zieht über die Welt,